

Es gibt nur Süßigkeiten

Fortuna-Handballerinnen unterliegen Kleenheim – Longerich souverän

KÖLN. Mit dem dritten Auswärtssieg in Folge festigten die Handballfrauen des 1. FC Köln den fünften Tabellenplatz in der 3. Liga. Die Sorgen des SC Fortuna Köln werden nach der erneuten Heimmiederlage nicht kleiner. Auf verlorenem Posten stand Herren-Oberligist Dünnwalder TV in Opladen, während der Longericher SC mit seinem Pflichtsieg gegen Niederpleis auf Kurs bleiben.

3. Liga West (Frauen): HSG Sulzbach/Leidersbach – 1. FC Köln 19:22 (10:10). Die Gäste benötigten 24 Minuten, um beim Tabellenbachbarn auf Betriebstemperatur zu kommen. Zuvor konnte Trainerin Lyn Byl lediglich mit ihrer Abwehr und der starken Leistung von Torfrau Natascha Krückemeier zufrieden sein, während der Angriff viel zu überhastet abschloss. Folgerichtig lief der FC mit 2:6, 4:7 und 6:9 einem Rückstand hinterher. Marlene Busch verkürzte auf 7:9, ein Weckruf, ehe Pappert und Salz für den 10:10-Ausgleich sorgen. Die gleichen Schützinnen trafen nach dem Wechsel innerhalb von einer Minute zum 12:10, aber die Partie blieb bis zur 48. Minute (15:15) völlig offen.

Der FC glaubte an sich und bewahrte in der entscheidenden Phase die Ruhe. Busch, Goblet und Bönighausen erzielten die 18:15-Führung und danach wurde es deutlich ruhiger in der Main-Spessart Halle, denn die Gäste ließen sich nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Bezeichnend, in dieser Phase bauten genau die Leistungsträgerinnen Penda Bönighausen, Alcia Goblet und Daniela Salz den Vorsprung auf 21:16 aus. Sprecherin Barbara Dreyer war zufrieden: „Das war eine geile Mannschaftsleistung.“

Tore: Salz (5/2), Goblet (5), Pappert (4), Bönighausen (3), Busch (2), Flohr, Dirks, Jaquet.

SC Fortuna Köln – HSG Kleenheim 27:33 (9:17). Die tolle Geste des Aufsteigers, beim Einlaufen die knapp 100 Fans mit Süßigkeiten zu beschenken, war ein Höhepunkt. Die anschließende erste Hälfte aus Sicht der Fortuna sehr enttäu-



Auch Steffi Herschbach konnte die Niederlage der Fortuna-Frauen nicht verhindern. (Foto: De Boeck)

schend. Das 1:0 (Julia Schumacher) sollte die einzige Führung in dieser Partie bleiben. Der SC lieferte bis zum Seitenwechsel sowohl im Angriff als auch in der Abwehr eine ganz schwache Leistung ab und lud die Gäste zu Tempogegenstößen am laufenden Band ein. Über 6:2, 13:6 setzte sich Kleenheim auf 17:9 ab. Zur Pause war die Partie bereits entschieden und mit hängenden Köpfen schlich man in die Kabinen. Es gab viel zu kritisieren und

das zu Recht, doch zu dem drohenden Debakel sollte es nicht kommen. Fortuna bewies tolle Moral, Dank einer wesentlichen Leistungssteigerung. Andrea Bonk war die treibende Kraft, verkürzte auf 16:21 (40.) bzw. Julia Schumacher auf 24:26 (50.), ehe die Kräfte nachließen und die Gäste ihren Vorsprung über 31:26 erneut ausbauten.

Tore: Schumacher (8/), Bonk (6), Grimberg (3), Weise (3/2), Herschbach (2), Sistig (2), Zimmermann

(2), Klinnert.

Oberliga (Männer): HSG Niederpleis – Longericher SC 19:26(8:12). Der LSC landete beim Tabellenschlusslicht einen Pflichtsieg. Da Siebengebirge dem „Zweiten“ Nümbrecht ein Bein stellte, baute Longericher seinen Vorsprung auf die Verfolger auf sechs Punkte aus. Die Partie selbst ist relativ schnell erzählt. In der Anfangsphase warf Ingo Rennen mit 9:5 (15.) die verdiente

Führung heraus. Doch in der Folgezeit sollte der Primus weit entfernt von der Form der letzten Wochen bleiben. Es wurde eine schleppende Partie und auch nach dem Wechsel platze der Knoten nicht. Die HSG mit langen ermüdenden Angriffen trugen jedenfalls dazu, dass dem LSC sowohl die Agilität und der unbedingte Siegeswille Abhanden ging. Viele Torchancen ließen die Kölner auch nach dem Wechsel ungenutzt.

Erst mit dem Schlusspfiff erzielte Benjamin Richter per Siebenmeter, der aus einem rüden Foul am überwiegend geschonten Christoph Schauf resultierte, den Schlusspunkt zum 26:19. Zahlreiche Fehlwürfe (insgesamt 17) aus bester Position verhinderten einen deutlicheren Erfolg. Erfreulich war einzig die gute Leistung von Jungspieler Christoph Bröxkes. Marc Ferber, der seit Saisonbeginn nach langer Verletzungspause mittrainiert, kam zu seinem ersten Saisoneinsatz. Trainer Christian Stark resümierte nach der Begegnung: „Das war ein lockerer Sieg aber eine blasse Vorstellung.“

Tore: Richter (9/6), Rennen (5), Wolf (3), Bröxkes (3), Peters (3), Schauf, Ferber, Wagener.

TuS 82 Opladen – Dünnwalder TV 34:24 (20:11). Mangelndes Selbstvertrauen und ein schneller 0:4-Rückstand (6.) machten deutlich, dass der DTV bei den favorisierten Gastgeber auf verlorenem Posten stehen würde. Marco Felten konnte die Partie mit 7:10 (18.) etwas freundlicher gestalten, doch den Hauch einer Chance hatten die Gäste bereits zur Pause nicht mehr. Phasenweise kassierte der DTV selbst in Überzahl Gegenstreifer, während die Abschluss-Schwächen bei den Kölnern nicht zu übersehen waren. Für die Resultats-Verbesserung sorgte letztendlich Timo Pasemann nach 55 Minuten (23:31). Es war kein „Muss-Spiel“ für den Tabellenvorletzten, denn die Punkte für den Klassenerhalt müssen von Dünnwald gegen andere Gegner holen. (haw)

Tore: Felten (6), Heubel (5), Pasemann (3), Peters (3), Ponsar (3/1), Röhrscheid (2/1), Loskant (2).

HANDBALL

3. LIGA WEST FRAUEN

HSG Gedern-Nidda – TV Beyeröhrde	23:30
RL Bascharage – HSG Dutenhofen/M.	29:31
HSG Sulzbach – 1. FC Köln	19:22
Mainz-Bretzenheim – HSV Solingen	36:29
F. Köln – HSG Kleenheim	27:33
TV Bassenheim – TuS Lintfort	22:35
1. TV Beyeröhrde	11 372:296 19:3
2. TuS Lintfort	11 353:289 19:3
3. Germania Fritzlar	11 320:272 17:5
4. Mainz-Bretzenheim	11 341:290 15:7
5. 1. FC Köln	12 327:292 15:9
6. HSV Solingen	11 354:317 14:8
7. HSG Kleenheim	12 369:331 14:10
8. Dutenhofen/M.	12 310:309 13:11
9. HSG Sulzbach	11 293:311 10:12
10. Bor. Dortmund II	11 286:318 8:14
11. RL Bascharage	12 309:359 6:18
12. F. Köln	12 281:350 6:18
13. TV Bassenheim	11 261:362 2:20
14. HSG Gedern-Nidda	12 265:345 2:22

OBERLIGA FRAUEN

B. Leverkusen II – Dünnwald	39:15
Ollheim-Strassfeld – HSG Siebengebirge	23:35
Pulheim – SSV Nümbrecht	37:21
Strombach – Bonn rhh.	26:26
Weidener TV – Oberantenberg	37:29
ASV SR Aachen – HSG Rösrath/Forsbach	34:19
1. B. Leverkusen II	9 329:147 17:1
2. Pulheim	9 264:205 16:2
3. HSG Siebengebirge	9 256:220 12:6
4. Ollheim-Strassfeld	9 223:236 11:7
5. Bonn rhh.	9 244:228 10:8
6. Dünnwald	9 246:262 8:10
7. Strombach	9 222:240 8:10
8. Weidener TV	9 197:228 7:11
9. Oberantenberg	9 239:257 6:12
10. ASV SR Aachen	9 200:299 2:16
11. SSV Nümbrecht	9 194:278 0:18

VERBANDSLIGA FRAUEN

TV Roetgen – TV Strombach II	15:19
TuS Königsdorf – Bocklemünd	28:23
Polizei SV Köln – Ww Weiden	19:20
Frechen – CVJM Oberwiel	36:22
Stolberger SV – TV Birkesdorf	36:34
1. Frechen	8 249:162 16:0
2. TuS Königsdorf	7 182:161 10:4
3. CVJM Oberwiel	8 211:218 10:6
4. TV Strombach II	9 193:175 10:8
5. Stolberger SV	8 222:221 8:8
6. TV Roetgen	8 174:187 8:8
7. Ww Weiden	8 162:177 8:8
8. 1. FC Köln II	9 221:241 7:11
9. Bocklemünd	8 170:182 6:10
10. Polizei SV Köln	9 191:209 5:13
11. TV Birkesdorf	8 199:239 2:14

OBERLIGA MÄNNER

Bayer Dormagen II – TV Birkesdorf	42:31
Siebengebirge – SSV Nümbrecht	31:26
Pulheim – Weiden	31:31
HSG Niederpleis – Longerich	19:26
HSG Rheinbach – DJK BTB Aachen	34:31
Ww Weiden – Derschlag	29:32
Opladen – Dünnwalder TV	34:24
1. Longerich	12 353:273 23:1
2. Siebengebirge	12 380:333 17:7
3. Opladen	12 371:338 17:7
4. SSV Nümbrecht	12 339:311 16:8
5. Pulheim	12 348:330 13:11
6. Derschlag	12 349:332 11:13
7. Weiden	12 326:316 11:13
8. Ww Weiden	12 339:348 11:13
9. DJK BTB Aachen	12 347:313 10:14
10. HSG Rheinbach	12 334:314 10:14
11. TV Birkesdorf	12 327:370 10:14
12. Bayer Dormagen II	12 330:369 9:15
13. Dünnwalder TV	12 284:333 6:18
14. HSG Niederpleis	12 234:371 2:22

VERBANDSLIGA MÄNNER

TuS 82 Opladen II – SG MTVD Köln	28:40
Siebengebirge II – TV Köln-Wahn	36:28
SR Aachen – HSG Geislar	22:21
TSV Bonn rhh. – Leichlinger TV II	1:0
TV Strombach – TuS Königsdorf	33:27
Oberwiel – SC Fortuna Köln	22:24
HSG Rheinbach II – HSV Bocklemünd	31:26
1. TSV Bonn rhh.	12 348:251 22:2
2. Siebengebirge II	12 357:304 16:6
3. SG MTVD Köln	12 368:321 17:7
4. TV Strombach	12 339:305 17:7
5. SC Fortuna Köln	12 308:286 16:8
6. SR Aachen	12 292:289 13:11
7. Oberwiel	12 324:329 13:11
8. HSV Bocklemünd	12 327:364 11:13
9. TuS 82 Opladen II	12 340:332 10:14
10. HSG Geislar	12 324:343 10:14
11. TV Köln-Wahn	12 326:316 9:15
12. HSG Rheinbach II	12 280:308 9:15
13. Leichlinger TV II	12 240:338 2:22
14. TuS Königsdorf	12 300:387 1:23

LANDESLIGA B MÄNNER

Pulheimer SC II – TK Nippes	26:29
CVJM Oberwiel II – Fortuna Köln II	19:21
HSV Frechen – SSV Nümbrecht II	39:19
HSG Marienheide – TuS Rheindorf	24:30
HSV Bockeroth – SG MTVD Köln II	22:31
Polizei SV Köln – Longericher SC II	17:27
TV Bergneustadt – TV Strombach II	abgebr.
1. HSV Frechen	12 405:301 23:1
2. TuS Rheindorf	12 400:294 21:3
3. Longericher SC II	12 351:288 18:6
4. HSG Marienheide	12 327:310 14:10
5. TV Bergneustadt	11 287:281 13:9
6. Polizei SV Köln	12 358:353 13:11
7. TK Nippes	12 300:298 13:11
8. Fortuna Köln II	12 282:307 11:13
9. SSV Nümbrecht II	12 321:346 10:14
10. SG MTVD Köln II	12 273:323 9:15
11. TV Strombach II	11 279:299 8:14
12. HSV Bockeroth	12 320:372 8:16
13. CVJM Oberwiel II	12 293:347 5:19
14. Pulheimer SC II	12 275:352 0:24

BASKETBALL

2. REGIONALLIGA WEST

ART Düsseldorf – ETB SW Essen II	72:61
TuS Opladen – Leichlinger TV	65:89
SV AF Düsseldorf – RheinStars Köln	48:92
SG BG Bonn-MTuS – Bayer Uerdingen	89:76
DJK Südwest Köln – Rhöndorfer TV II	90:80
Kult-Sport Wuppertal – SG Euskirchen	56:63
1. RheinStars Köln	7 601:391 14
2. DJK Südwest Köln	7 544:525 10
3. SG BG Bonn-MTuS	7 477:482 10
4. SG EB Euskirchen	7 550:467 10
5. Rhöndorfer TV II	7 531:520 8
6. Leichlinger TV	7 549:552 8
7. ART Düsseldorf	7 455:501 6
8. ETB SW Essen II	7 476:501 6
9. TuS Opladen	7 490:538 4
10. SV AF Düsseldorf	7 396:548 4
11. Bayer Uerdingen	7 614:612 4
12. Kult-Sport Wuppertal	7 401:447 0

Stärke demonstriert

Beide Basketball-Regionaligateams behaupten sich an der Tabellenspitze

Von ANDREA POLLS

KÖLN/DÜSSELDORF. Zu Gast beim SV Alte Freunde Düsseldorf ließen die RheinStars Köln den Heimherren keine Chance und erzielten auch am 7. Spieltag der 2. Basketball-Regionalliga mit 92:48 (16:14, 32:13, 17:8, 27:13) einen weiteren klaren Sieg. Die DJK Südwest empfing an diesem Wochenende den Nachwuchs des Rhöndorfer TV, zeigte sich phasenweise dominant, musste sich am Ende aber den 90:80 (21:17, 33:20, 19:17, 17:26)-Erfolg erkämpfen. Damit festigte die DJK den zweiten Tabellenplatz hinter den RheinStars, die weiterhin ungeschlagen die Tabelle anführen. RheinStars-Trainer Mario Kyriasoglou den Start der Partie.

Dusan Djukic steuerte mit 24 Punkten die Hälfte der Düsseldorf Punkte bei, alleine zehn davon erzielte er im ersten Viertel. „Wir haben Djukic schnell in den Griff bekommen und vom Rest des Teams ging relativ wenig Gefahr aus“, so der Coach.

Gegen die Zonenverteidigung der „Alten Freunde“ fanden die Kölner ebenfalls probate Mittel, besonders gut agierte hier Stephan Carduck, der 16 Punkte für die Kölner beisteuerte. Ende des zweiten Viertels beim Stand von 32:27 zu Gunsten von Köln, legten die RheinStars einen 16:0 Lauf hin, spielten die Gegner regelrecht an die Wand und sorgten somit für eine Vorentscheidung zur Halbzeitpause. „In der zweiten Halbzeit haben wir

die Intensität in der Defensive hoch gehalten, auch Offensiv hat die gesamte Mannschaft eine gute Leistung gezeigt“, resümierte Kyriasoglou.

Punkte: Carduck (16), Hallgrimson (15), Isermann (14), Fröhlingsdorf (10), Jördell (9), Verwimp (8), Strasser (7), Hartwich (6), Baeck (6), van der Velde (1).

Die DJK Südwest Köln, die vor Beginn der Saison als Zielsetzung einen Platz im oberen Tabellendrittel angestrebt hat, kann sich bereits über den vierten Sieg in Folge freuen und den fünften Saisonsieg insgesamt. Mit dem Erfolg über den Rhöndorfer TV 2 festigten die Herren um Trainer Daniel Henle den derzeitigen zweiten Tabellenrang. „Das Lokalderby gegen die RheinStars Anfang

nächsten Jahres wird eine sehr spannende Angelegenheit“, ist sich Henle sicher.

Die Kölner starteten gut in die Partie, begannen mit einer Manndeckung, stellten aber schnell auf eine sehr effektive Zonenverteidigung um. „Mit unserer Zone kamen die Rhöndorfer nicht zurecht, in der Offensive haben wir unsere Chancen gut nutzen können“, fasste Henle die erste Halbzeit zusammen, in der sich die Hausherrn eine 54:37-Führung herausarbeiten konnten. Auch wenn es zu Beginn der zweiten Halbzeit gut weiterging, so verloren die Südwestler immer mehr ihren Spielfluss. „Wir haben uns zu sehr in Einzelaktionen verloren, sind von unserer Linie abgewichen“, beschrieb der Trainer.

„Am Ende ist es dann noch ein richtiger Arbeitssieg geworden.“

Denn der Gegner witterte seine Chance, schickte die Kölner oft an die Freiwurflinie, deren Quote besonders im letzten Viertel nicht zufriedenstellend war. Der Vorsprung der DJK schrumpfte auf bis zu sechs Punkte, doch das Team zeigte Kampfgeist und ließ sich den sicher geglaubten Sieg nicht nehmen. „Vier Siege in Folge gibt natürlich einen positiven Schub, nächste Woche steht mit Euskirchen aber ein weiterer schwerer Gegner an“, schließt Henle ab.

Punkte: Flecks (18), Skupin (15), Günak (14), Werner (9), Axnick (8), Wandel (7), Schlensker (6), Karim (4), Stüber (3), Füngeling (3), Müller (3).